



REILINGEN

Bei Rundgang jüdischer
Ortsgeschichte begegnet

► Seite 19

HOCKENHEIM

Samstag 27. SEPTEMBER 2014 / Seite 17

www.schwertzinger-zeitung.de

PUMPWERK

Spitz und Stumpf servieren
Weisheiten aus der Pfalz

► Seite 18

SZ/HTZ

Gartenschaupark: Hinweistafeln mit QR-Codes ausgestattet / Zielgruppe sind vor allem Jugendliche / Staudengarten wurde neu angelegt und steht in voller Blüte

Viele Infos über „magische Quadrate“

Von unserem Redakteur
Hans Schuppel

Der Förderverein Gartenschaupark unterstützt die Parkanlagen GmbH nicht nur finanziell und mit Manpower, er ist auch innovativ, wenn es gilt, Bedeutung und Geschichte des Naherholungsgebietes im Westen der Stadt den Besuchern näher zu bringen. Der mit vollem Engagement und viel Herzblut um den Park bemühte Geschäftsführer des Fördervereins und Mitglied der „Rentnergruppe“ der Parkanlagen GmbH, Karl Götzmann, hat vor Kurzem eine Idee umgesetzt, die vor allem auf junge Besucher abzielt: Auf den Parkplänen im Stiegwiesenpark und entlang des Hauptweges finden sich „Magische Quadrate“. QR-Codes, welche die Geschichte der Anlage auf die Displays von Smartphones bringt.

Die Porträts in unserer Zeitung über jüngste Neu-Sträte, denen der Gartenschaupark den Herzen liegt, haben Götzmann zu der Aktion inspiriert. Bei seinem Anliegen, den Park und seine Historie ins Bewusstsein der Besucher zu rücken, griff er auf die moderne Technik zurück. Am heimischen Computer wurden die QR-Codes hergestellt, ausgedruckt, eingeschobt und auf die Hinweisschilder geklebt.

Blick in Vergangenheit

Götzmann gegenüber unserer Zeitung: „Mit den QR-Codes wollen wir die Jugendlichen im Park erreichen, ihnen mitteilen, wo sie sich eigentlich aufzuhalten und dadurch auch zu einem verantwortungsvollen Umgang mit dem Park beitragen.“ Die Anlage soll ja für die Jugend noch attraktiver werden. Und da gehört der Einsatz moderner Technik mit dazu.

QR-Code

- Der QR-Code (englisch: **Quick Response**, „schnelle Antwort“) ist eine Methode, Informationen so aufzuschreiben, dass sie besonders schnell maschinell gefunden und eingelesen werden können.
- Die **zweidimensionalen Strickcodes** wurden 1994 von der japanischen Firma Denseo Wave zur Markierung von Baugruppen und Komponenten für die Logistik in der Automobilproduktion des Toyota-Konzerns entwickelt.
- Der QR-Code besteht aus einer quadratischen Matrix aus **schwarzen** und **weißen Punkten**, welche die codierten Daten binär darstellen. Er funktioniert auch, wenn er teilweise verschmutzt oder zerstört ist.
- Nutzte anfangs nur die **Industrie** die QR-Codes, erobern diese zunehmend den **Alltag**. Ein **Fotohandy** mit passender Software erkennt die Informationen und entschlüsselt sie. hs

Beim Text griff Götzmann auf die Ausführungen des ehemaligen Oberbürgermeisters Gustav Schrank zurück, der Daten und Fakten zum zehnjährigen Bestehen der 1991 zur Landesgartenschau Hockenheim eröffneten Anlage in seiner Festrede zusammengetragen hatte. Die historischen Bilder stammen teilweise aus dem Archiv der Stadt und wurden von Christian Engel und Matthias Degen digitalisiert. Fotos steuert auch Karl Götzmann aus seinem privaten Fundus bei. Auf der Homepage des Fördervereins (www.gartenschaupark.de) finden sich übrigens auch Impressionen aus dem Jahr 1991, den Anfängen des Parks.



Die Rentnergruppe der Parkanlagen GmbH (Richard Sierek, Edgar Wolf und Bertl Sierek sowie Lore Wolf, die ihren Mann begleitete (von rechts)) bei der Arbeit im Staudengarten. Dort wurde das alte Holzrankgitter durch Drahtgitterzäune ersetzt. Karl Götzmann testet an einer Hinweistafel im Stiegwiesenpark den neuen QR-Code.

BILDER: GOTZMANN (2)/PRIVAT

Neu sind neben den QR-Codes auch die Übersichtspläne. Die alten hatten zehn Jahre auf dem Buckel, waren nicht mehr aktuell und zum großen Teil verblasst.

Mit Hilfe des Förderverein-Mitglieds Thomas Orfwurden die Dateien überarbeitet und aktualisiert. Die neuen Bildtafeln wurden im Laufe des Jahres aufgestellt. Der Übersichtsplan ist auch auf der Homepage zu finden. Mit einem Klick erhalten Interessenten die ersten Informationen über das attraktive Naherholungsgebiet. Einen Newsletter für Neugkeiten aus dem Park kann man

sich ebenfalls über die Homepage

steht nunmehr in voller Spätform verblieben.

Doch damit nicht genug: Auch die „Botanische Exkursion“ bekam ihren eigenen Übersichtsplan für die insgesamt 53 Bäume. Er ist am Beginn des Rundwanderwegs im Stiegwiesenpark (Nähe Zebrastreifen Kaiserstraße) aufgestellt.

Im Frühjahr wurden die maroden Holzrankgitter von 1991 durch Drahtgitterzäune vom Förderverein durch Mitgliedspenden komplett ersetzt. Die Pflanzung erfolgte durch die Parkanlagen GmbH in Eigenregie mit Hilfe der Rentnergruppe und

Weitere Bilder vom Gartenschaupark finden Sie unter:
www.schwertzinger-zeitung.de.

KURZ + BÜNDIG

Spiele nachmittag der Agenda

Alle, die Gesellschaftsspiele lieben, sind eingeladen zum Spiele nachmittag der Lokalen Agenda. Am Mittwoch, 1. Oktober, treffen sich junge und alte Spiele-Freunde von 16 bis 18 Uhr in der Zehntscheune. Eigene Lieblingsspiele können mitgebracht werden. Mitspieler sind willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. es

Gemeinderat: Neubau der Bossert-Kita kommt auf 2,7 Millionen Euro / Unterschiedliche Entwicklung der Finanzen im ersten Halbjahr

Lob für Punktlandung beim Kindergarten

Neben der Unterbringung von Obdachlosen und Bebauungsplänen (wir berichteten) ging es bei der jüngsten öffentlichen Gemeinderatssitzung vor allem um Finanzen. Michael Notheisen von der Verwaltung legte die finanzwirtschaftliche Entwicklung in den ersten beiden Quartalen vor und Stadtbaumeister Wilhelm Stuklen die Abrechnungssumme für den Neubau des Bossert-Kindergartens. Diese beträgt nach Vorlage aller Schlussrechnungen 2.663 Millionen Euro und ist eine Punktlandung: Die Abweichung von der Kostenschätzung ist minimal. Diese brachte Verwaltung und Pläner dann auch ein dickes Lob aus dem Gemeinderat ein.

Höhere Investitionsrate

Die von der Kämmerei ermittelten Zahlen zum 30. Juni haben Licht und Schatten. So sind Einnahmen im Verwaltungshaushalt gegenüber dem Etatansatz um 300.000 Euro gestiegen und Ausgaben um 242.000 Euro reduziert worden. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt (Investitionsrate) soll zum Jahresende von geplanten 806.000 auf 1,35 Millionen Euro steigen, also um über eine halbe Million höher sein als angenommen.

Im Vermögenshaushalt fallen die eingepflanzten Verkaufserlöse (Grundstücke Messplatz und Gewerbefläche „Herrenteich“) mit 1,7 beziehungsweise 1 Millionen Euro weg. Dafür kommen die höhere Investitionsrate und 110.000 Euro

mehr an Landeszuweisung für das Sanierungsgebiet „Schackgärten“ in die Rechnung, was unter dem Strich zu einem Einnahmenminus von 2,2 Millionen Euro führt. Die Ausgaben des Vermögenshaushalts sinken um 731.000 Euro.

Aus der allgemeinen Rücklage müssen in diesem Jahr wohl 1,4 Millionen Euro entnommen werden. Sie beträgt dann 2,7 Millionen Euro, eine halbe Million weniger als vorge-

sehen. Der Schuldenstand der Stadt wird zum Jahresende auf 21.665 Millionen Euro prognostiziert, fast genau die gleiche Summe wie zum Beginn des Jahres.

Im weiteren Verlauf der Sitzung genehmigte der Gemeinderat



Die neue Heinrich-Bossert-Kindertagesstätte in der Heidelberger Straße kostete insgesamt 2,7 Millionen Euro.

BILD: LENHARDT

Halle der Kleintierzüchter

Sänger laden zum Herbstfest ein

Der Sängerbund-Liederkranz lädt die Bevölkerung am morgigen Sonntag, ab 11 Uhr zum Herbstfest in die Halle der Kleintierzüchter im Hofweg ein. Der Chor wird in zwei Blöcken das Fest musikalisch gestalten. Für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Getränken und deftigen Speisen wie ausgebeuteten Rippchen oder Leberknödeln mit Sauerkraut und Bauernbrot gesorgt. Am Nachmittag stehen Kaffee und Kuchen bereit.

Senioren nachmittag

Glück in christlicher Tradition

Die evangelische Kirchengemeinde lädt alle Senioren zum ökumenischen Senioren nachmittag am Dienstag, 30. September, 14.30 Uhr, ins Lutherhaus ein. Pfarrer i. R. Pöbel berichtet, was es mit dem Glück in der christlichen Tradition auf sich hat. Musikalisch wird dieser Nachmittag von Norma Gärtner begleitet. Die Hockenheimer Senioren sind eingeladen, bei Kaffee und Kuchen dieses Programm zu genießen. md